

flatex: Januar-Auswertung von 450.000 deutschen Anlegern

Anleger schichten in Rohstoffwerte um – Tech verliert an Gewicht

Frankfurt am Main, 11. Februar 2026 – Die kräftige Rallye bei Gold und Silber zum Jahresauftakt sowie der anschließende Rücksetzer haben auch in den Depots deutscher Privatanleger deutliche Spuren hinterlassen. Eine aktuelle Auswertung des Online-Brokers flatex unter rund 450.000 deutschen Kunden legt im Januar 2026 spürbare Umschichtungen aus anderen Marktsegmenten in Rohstoff- und Minenaktien nahe.

Rohstofftitel gewinnen an Bedeutung in Anlegerdepots

Die Auswertung kommt zu dem Ergebnis, dass das in Einzelaktien aus dem Bereich Basic Resources investierte Kapital im Januar zeitweise um 23 Prozent gegenüber Dezember 2025 angestiegen war.

Nach dem Erreichen neuer Rekordstände im Rohstoffsektor kam es in den letzten Januartagen zu einer deutlichen Gegenbewegung. Dennoch war auch zum Monatsende – also fast am Tiefpunkt des Rücksetzers – noch ein Zuwachs gegenüber Dezember um 11 Prozent zu verzeichnen. Im Jahresvergleich wird es noch deutlicher: Gegenüber Januar 2025 liegt das investierte Volumen in Rohstofftiteln um rund 124 Prozent höher.

Durch diese Entwicklung erhöhte sich der Anteil von Basic-Resources-Aktien an der gesamten Einzelaktien-Allokation der flatex-Kunden von 3,5 auf rund 5,5 Prozent. Damit überholte der Sektor beispielsweise den Bereich Health Care, der 5,4 Prozent der Kundengelder ausmachte. Den größten Anteil an der gesamten Einzelaktien-Allokation stellt wenig überraschend der Technologiesektor mit rund 20,2 Prozent beziehungsweise rund 2,5 Milliarden Euro.

Große Gold- und Silberproduzenten gehören zu den größten Profiteuren

Besonders prägnant zeigt sich die Umschichtung bei großen Minen- und Förderunternehmen. Unter den meistgehaltenen Einzeltiteln verzeichneten vor allem große Silber- und Goldproduzenten eine deutliche Zunahme des investierten Kapitals.

Tabelle 1: Edelmetall-Aktien in deutschen Portfolios nach Zuwachs des investierten Kapitals im Januar

Einzelwert	Veränderung ggn. Dezember zum Stichtag 29.01.2026	Veränderung ggn. Dezember zum Monatsende (in Prozent)	Veränderung im Jahresvergleich zum Monatsende (in Prozent)
First Majestic Silver	+29 %	+8 %	+165 %
Barrick	+26 %	+13 %	n/a
Pan American Silver	+25 %	+5 %	+159 %
Newmont	+9 %	-5 %	+60 %
Rio Tinto	+9 %	+8 %	+97 %

Tobias Spreiter, Head of flatex, erläutert die Ursachen der Rohstoffrallye: „Die anhaltende Aufwärtsbewegung bei Gold und Silber hatte ihren Ursprung in der Erwartung sinkender Zinsen, einem schwächeren US-Dollar, geopolitischen Unsicherheiten und einer weiterhin hohen Zentralbanknachfrage. Bei Silber kommt zusätzlich die große industrielle Nachfrage hinzu, etwa aus der Solar- und Elektronikindustrie. Gleichzeitig profitieren Bergbaukonzerne durch operatives Leverage häufig überproportional von steigenden Rohstoffpreisen, da ihre Förderkosten weitgehend stabil bleiben, während die Margen bei jeder Unze Gold oder Silber über dem Break-even-Punkt massiv ansteigen.“

Marktdaten deuten zudem darauf hin, dass die Rallye insbesondere gegen Ende des Preisanstiegs zunehmend spekulativ getrieben war. Demnach hat ein starker Zuwachs bei Investments in Hebelprodukte auf Gold und Silber den zuletzt beschleunigten Anstieg des investierten Volumens maßgeblich mitgetragen.

Tech-Titel verlieren an Gewicht

Parallel dazu ging das Gewicht des Technologiesektors im Monatsvergleich um 0,63 Prozentpunkte zurück – stärker als in jedem anderen Sektor. Besonders betroffen waren einzelne stark gehandelte Titel aus der Gruppe der Magnificent Seven, insbesondere Palantir hat deutlich Federn gelassen. Der Rückgang ist vor allem auf gezielte Gewinnmitnahmen zurückzuführen: Anleger nutzten die zuvor starken Kurszuwächse der KI-Favoriten und Tech-Giganten, um Positionen zu reduzieren. Ein Teil des freiwerdenden Kapitals floss dabei in den zuvor genannten Rohstoffsektor sowie in heimische Substanzwerte aus dem DAX wie Siemens Energy, Bayer oder Rheinmetall. Die Entwicklung deutet darauf hin, dass Privatanleger ihr Exposure gegenüber US-Tech-Wachstumswerten schrittweise verringern, nachdem diese über Jahre hinweg zu den stärksten Momentum-Titeln zählten.

Tabelle 2: Tech-Aktien in deutschen Portfolios mit Abnahme des investierten Kapitals im Januar zum Monatsende

Einzelwert	Veränderung zum Vormonat (in Prozent)	Veränderung im Jahresvergleich (in Prozent)
Palantir	-27 %	+10 %
TESLA	-7 %	-20 %
Apple	-6 %	-8 %
Microsoft	-6 %	-4 %
NVIDIA	-2 %	+18 %

Rücksetzer nach Rekordständen

Als möglicher Auslöser für die deutliche Gegenbewegung im Rohstoffsektor nach den Allzeithochs bei Gold und Silber gilt aus Marktsicht die Nominierung von Kevin Warsh als potenzieller Nachfolger von US-Notenbankchef Jerome Powell. Warsh gilt als geldpolitisch restriktiver, wodurch die Erwartungen an baldige Zinssenkungen wieder stärker in den Hintergrund rückten.

Spreiter erläutert: „Die Gründe für die Gegenbewegung sind vielfältig, doch der unmittelbare Auslöser liegt in der Neubewertung der US-Geldpolitik. Die Aussicht auf einen restriktiver ausgerichteten Nachfolger an der Spitze der US-Notenbank hat die Hoffnungen auf schnelle Zinssenkungen gedämpft und damit die Markterwartungen spürbar verschoben. Da Edelmetalle keine laufenden Erträge abwerfen, steigen bei einer strafferen Zinsperspektive unmittelbar die Opportunitätskosten gegenüber verzinsten Anlagen. Dieser Stimmungsumschwung wirkte als Katalysator für schnelle Gewinnmitnahmen, nachdem viele Investoren die vorangegangene Rallye genutzt hatten, um Risiken zu reduzieren.“

Insgesamt unterstreichen die Umschichtungen, dass sich viele Privatanleger in einer Phase erhöhter Unsicherheit breiter aufstellen und verstärkt taktische Marktchancen nutzen – wobei die jüngste Rohstoffrallye zuletzt nicht nur fundamental, sondern zunehmend auch spekulativ geprägt war.

Anhang

Tabelle 3: Monatsveränderung bei den Top-10-Aktien der deutschen Anleger nach investiertem Vermögen

Rang nach investiertem Vermögen	Einzelwert	Veränderung ggn. Dezember
1	NVIDIA CORP.	-2%
2	ALLIANZ SE	-2%
3	RHEINMETALL AG	+5%
4	ALPHABET INC.	+7%
5	AMAZON.COM INC.	+3%
6	APPLE INC.	-6%
7	MICROSOFT CORP.	-6%
8	SAP SE	-1%
9	SIEMENS AG	+7%
10	TESLA INC.	-7%

Tabelle 4: Top-5-Aktien im Januar nach Zuwachs des investierten Vermögens deutscher Anleger*

Einzelwert	Veränderung gegenüber Dezember (in Prozent)
ASML HOLDING N.V.	+25%
BIONTECH SE ADR	+23%
SIEMENS ENERGY AG	+21%
BAYER AG	+21%
FLATEXDEGIRO SE	+11%

Tabelle 5: Flop-5-Aktien im Januar nach Rückgang des investierten Vermögens deutscher Anleger*

Einzelwert	Veränderung gegenüber Dezember (in Prozent)
PALANTIR TECHNOLOGIES INC	-27%
TESLA INC.	-7%
MICROSOFT CORP.	-6%
APPLE INC.	-6%
BERKSHIRE HATHAWAY INC. B	-6%

*Es wurden ausschließlich Aktien beachtet, die zum Stand 31.01.2026 mehr als 50 Mio. € an flatex-Kundenvermögen binden.

Über flatex

Mit fast 20 Jahren Erfahrung am Markt zählt flatex zu den renommiertesten Online-Brokern in Deutschland und Österreich. Als Teil der flatexDEGIRO AG (WKN: FTG111) gehört flatex zu den am schnellsten wachsenden Anbietern in Europa.

Die hauseigene Plattform kombiniert verlässliche Brokerage-Infrastruktur und professionelle Handelstechnologie mit einer nutzerfreundlichen Oberfläche für Anleger aller Erfahrungsniveaus. Als Vollsortimentsbroker bietet flatex zuverlässigen Zugang zu Aktien, ETFs, Fonds, Anleihen, Kryptowährungen und strukturierten Wertpapieren – transparent, stabil und mit professionellem Kundensupport. Hinzu kommt eines der umfangreichsten Sparplanangebote mit über 6.000 ETF-, Aktien- und Fondssparplänen.

Disclaimer – Investitionen in Wertpapiere bergen Verlustrisiken. Keine Anlageberatung

Pressekontakt:

Achim Schreck
Leiter IR & Unternehmenskommunikation

Telefon +49 (0) 69 450001 1700
achim.schreck@flatexdegiro.com